

Die Sennen aus St. Gallen

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft [8]: **Senn baut : Senn aus St. Gallen entwickelt, plant und baut seit fünfzig Jahren : eine Bau- und Firmengeschichte mit Architektur, Ökonomie und Städtebau**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

4 Einrichten, durchziehen und weitergeben

Vom Einmannbetrieb bis zum kleinen Firmenkonglomerat.

8 Erstes Hochhaus im neuen Jahrtausend

Der Zürcher Büroturm experimentiert mit ambitionierter Haustechnik.

10 Freiräume ums Schulhaus

Die Winterthurer Primarschule Wyden ist in den Hang gebettet.

14 Kompakt und zentral

Das Eichgut hinterm Bahnhof Winterthur setzte einen Stadtbaustein.

16 Der hängende Garten von Zürich-Oerlikon

Das Geschäftshaus Nœrd verbindet Kreativgewerbe und Produktion.

20 Wohnen über Ruinen

Die Überbauung Fehlmannmatte berührt Vindonissas Geschichte.

22 Blocks, Hallen und Scheiben

Auf der Zwicky-Brache in Dübendorf entstehen drei Bautypen.

26 Die Pioniertat

Auf dem Basler Dreispitzareal bauen Herzog & de Meuron.

28 Vom Wohnatelier zum Reihenhaus

In Gockhausen trifft zeitgenössische Architektur auf die Moderne.

30 Werkverzeichnis

Senn baut seit fünf Jahrzehnten.

Editorial

Die Sennen aus St. Gallen

Zwicky-Areal in Dübendorf, Eichgut in Winterthur oder Nœrd in Zürich: drei Bauplätze und Projekte, die drei Gemeinsamkeiten haben. Sie entstanden an einem schwierigen Standort, mit bekannten Architekturbüros und Senn aus St. Gallen als Projektentwickler, Investor, Totalunternehmer oder in allen drei Rollen.

Mit gut 90 Millionen Franken Umsatz bewegt Senn einen Bruchteil des Volumens von grossen Tankern wie Implenia oder Allreal. Die Firma hat sich aber als Spezialistin für schwierige Fälle einen Namen gemacht. Sie schmiedet aus komplizierten Eigentumsverhältnissen ein baufähiges Grundstück, findet für schwierige Lagen ungewöhnliche Ideen und interessiert sich dabei immer für eine ambitionierte Architektur.

Dieses Themenheft zeigt die Firmen- und Sittengeschichte eines Stücks Bauschweiz auf. In einem langen Gespräch geben die Gründer Iso und Gallus Senn Einblicke in die Firmengeschichte, und die Söhne Johannes und Lukas Senn berichten davon, wie in diesem KMU der Generationenwechsel eingefädelt und erfolgreich umgesetzt worden ist. In Rezensionen der Architekturjournalisten Andres Herzog, Werner Huber, Palle Petersen und Axel Simon zeigt dieses Heft auf, welche neuen und exemplarischen Erträge dieser Stabwechsel zur Folge hatte. Betrachtet wird ein Strauss von Projekten von Gockhausen über Zürich bis nach Basel.

Andrea Diglas hat das Heft fotografiert und dafür immer wieder Menschen in die Architekturbilder gestellt. Denn Johannes Senn sagt, dass ein Projekt dann funktioniert, wenn seine Benutzer und Bewohnerinnen es annehmen, ja mögen. Köbi Gantenbein

Impressum

Verlag: Hochparterre AG Adressen: Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch

Verleger und Chefredaktor: Köbi Gantenbein Verlagsleiterin: Susanne von Arx Konzept und Redaktion: Köbi Gantenbein

Fotografie: Andrea Diglas, <http://diglas.viewbook.com/untitled/home.ch> Art Direction: Antje Reineck Layout: Juliane Wollensack

Produktion: Thomas Müller Korrektorat: Lorena Nipkow, Dominik Süess Lithografie: Team media, Gurtellen Druck: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur

Herausgeber: Hochparterre in Zusammenarbeit mit Senn, St. Gallen

Bestellen: shop.hochparterre.ch, Fr. 15.-